

Medienmitteilung

14. Juni 2021

Weltblutspendetag 2021: Die Spitäler Schaffhausen sind weiterhin auf Spender/-innen angewiesen

Die Spitäler Schaffhausen bedanken sich im Rahmen des heutigen Weltblutspendetages bei allen ihren Blutspendern/-innen. Das Blutspendezentrum am Kantonsspital Schaffhausen kann auf treue Spender/-innen zählen, die für die benötigten rund 500 Liter Blut pro Jahr für unsere Patienten/-innen sorgen; So spendete Ernst Hübscher aus Thayngen kürzlich zum 100. Mal Blut. Wir gratulieren zu diesem besonderen Jubiläum und bedanken uns im Namen unserer Patienten/-innen herzlich für sein langjähriges, freiwilliges Engagement.

Nach wie vor sind die Spitäler Schaffhausen auf Spender/-innen angewiesen, um die Blutversorgung auch während der Pandemie und bei der wieder zunehmenden Mobilität sicherzustellen. Auch Neuspender/-innen sind jederzeit willkommen. Einen Termin an unserem "Spendertag", jeweils am Dienstag von 8.00–19.00 Uhr am Kantonsspital Schaffhausen, kann telefonisch oder per Mail vereinbart werden: Tel. 052 634 24 50 oder blutspende@spitaeler-sh.ch

[Weitere Informationen zum Blutspendezentrum der Spitäler Schaffhausen und den Spendekriterien entnehmen Sie unserer Homepage: www.spitaeler-sh.ch/blutspenden](http://www.spitaeler-sh.ch/blutspenden)

(Folgesseite: Interview mit dem 100-maligen Blutspender Ernst Hübscher aus Thayngen)

Interview mit dem langjährigem Blutspender Ernst Hübscher aus Thayngen, der kürzlich zum 100. Mal Blut gespendet hat

Wann haben Sie das erste Mal Blut gespendet?

Ernst Hübscher: Soweit ich mich erinnern kann, war das in der Lehre 1975 in der Gewerbeschule. Dann folgten einige Spenden im Militärdienst und später dann am Kantonsspital Schaffhausen.

Was ist Ihre Motivation fürs Spenden?

Ich finde es eine tolle Sache, wenn man gesund ist und durch eine Blutspende jemandem helfen kann – sei es im Rahmen einer Operation oder einer Geburt. Ich habe eine sehr seltene Blutgruppe und ich möchte, dass auch davon allfälligen Empfängern/-innen Blutkonserven zur Verfügung stehen.

Gab es jemals Probleme während oder nach einer Spende?

Ich hatte mich nach der Blutspende entsprechend den Empfehlungen verhalten und hatte somit nie Probleme; Viel Wasser trinken und Ruhezeiten einhalten. Aber ich konnte immer gleich wieder arbeiten oder Sport treiben. Mittlerweile sind die Venen durch die vielen Stiche etwas vernarbt. Aber kürzlich war ich wieder beim Spenden und alles klappte bestens. Ich wurde gut betreut vom freundlichen Personal am Kantonsspital Schaffhausen.

Was ist Ihre Motivation, am Kantonsspital Schaffhausen zu spenden?

Der kurze Anfahrtsweg, die Verwendung des Blutes vor Ort im Spital sowie die freundlichen Mitarbeitenden.

Wie häufig spenden Sie Blut?

Meistens spende ich dreimal jährlich, es waren auch schon viermal pro Jahr.

Was hat sich von den Anfangszeiten bis jetzt für Sie als Spender verändert?

Die Abklärungen mit dem schriftlichen Fragebogen und die mündlichen Rückfragen (zu Fieber, zahnärztlichen Behandlungen, Corona, Medikamente etc.) sind intensiver und ausführlicher geworden. Auch die digitalen Geräte haben sich weiter entwickelt. Der Ablauf ist aber immer noch der gleiche.

Was würden Sie einer Person sagen, die noch nie gespendet hat oder sich nicht sicher ist, ob sie Blut spenden soll?

Ich finde es eine gute Sache. Der Einstich ist fast nicht spürbar und ein gesunder Mensch kann eine Spende von 450 ml sehr gut verkraften. Und beim Gang ins Kantonsspital wird einem immer wieder bewusst, dass es Menschen gibt, die sich in ganz anderen gesundheitlichen Situationen befinden.



Die Spitäler Schaffhausen

Die Spitäler Schaffhausen umfassen das Kantonsspital inklusive Rehabilitation und Übergangspflege, das Psychiatriezentrum Breitenau, den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst sowie die Praxen Kardiologie und Radiologie Posthof Neuhausen. Unsere Mitarbeitenden setzen sich täglich für sie – die Gesundheit von über 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons Schaffhausen und der angrenzenden Regionen – ein. Die Spitäler Schaffhausen befinden sich auf der Spitalliste der Kantone Schaffhausen und Zürich.

Seit 2006 sind die Spitäler Schaffhausen als «selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts» organisiert. An der Spitze steht der Spitalrat, in welchem der Vorsteher des Departements des Innern des Kantons Schaffhausen von Amtes wegen Einsitz nimmt. Operativ werden die Spitäler Schaffhausen durch die Spitalleitung und deren dreiköpfiges Führungsgremium, den Spitalleitungsausschuss, geführt.